

Eschen

Die Tangente in nächster Zukunft

Neben Konzerten am Samstag, den 16. April (Christoph Spendel Group) und am Freitag, den 29. April (In 'n Out) bereitet die Tangente in Eschen zwei grosse Ausstellungen, einen experimentellen Theaterkursus sowie eine Kindermalschule vor.

Thema Heimat

Die thematische Gruppenausstellung dieses Jahres ist der «Heimat» gewidmet. Damit ist die geographische Heimat ebenso gemeint wie die geistige. So allumfassend der Begriff ist, so vielfältig werden die Arbeiten sein. Über 30 Künstler aus Liechtenstein und der näheren Umgebung haben sich bereits angemeldet. Teilnahmeberechtigt sind alle Kunstschaffenden der Region. Die Tangente behält sich jedoch das Recht vor, Arbeiten abzulehnen, falls sie qualitativen Ansprüchen nicht genügen.

Thearena

«Thearena» wird ein Kurs für experimentelles Laientheater ge-

nannt, den die Tangente in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Integrative Therapie durchführt. Der Kurs beginnt am 20. April und erstreckt sich über zehn Abende. Kursleiter ist Dietmar Näscher, der sich in den letzten 10 Jahren als Gestalttherapeut und Erwachsenenbildner mit verschiedenen Formen des Theaters beschäftigt hat.

Thearena ist ein Laientheater zur Förderung des emotionalen und schöpferischen Ausdrucks. Kein Rollenstudium, keine Zurschaustellerei. Inhalt sind die Teilnehmer selber; deren Körper, Gefühle, Wahrnehmungen, Phantasien, gelebter und ungelebter Selbstausdruck. Angesprochen sind Leute, die Spass haben am Spiel aus dem Erleben und die Freude haben an theatralischen Aktionen.

Kindermalschule

Um die Jugend des Liechtensteiner Unterlandes an eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung heranzuführen, wird Kindern ab 5 Jahren im Dachgeschoss des Tangente-Ateliers die Möglichkeit geboten, verschiedene malerische Techniken zu erproben. Schöpferische Neigungen sollen geweckt und gefördert werden.

Die Malschule wird von Frau Christine von Vldar geleitet. Sie ist keine Unterrichtsstätte, sondern eher eine Schule des Lebens, in der jedes Kind sein Talent entdecken und seine Ideen verwirklichen kann. Der Kurs dauert vom 27. April bis zum 5. Oktober und findet jeweils mittwochs von 13.00-16.30 Uhr statt.

Katie Weilemann

Die nächste Einzelausstellung ist der Liechtensteiner Malerin Katie Weilemann aus Schaan gewidmet. Sie stellt bereits zum zweiten Mal in der Tangente aus. Kenner ihrer Werke werden über ihre Entwicklung erstaunt sein. Katie Weilemann ist in Bezug auf Motivwahl und Technik viel freier geworden. Die Vernissage findet am Freitag, den 22. April um 19.30 Uhr statt.

Under Us

statt. Die Ausstellung steht unter dem Patronat des British Club und dauert bis zum 8.5. Sie ist Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Katie Weilemann ist gebürtige Engländerin, lebt aber seit Jahren in Liechtenstein. Sie malt seit etwa 6 Jahren, hat sich in verschiedenen Techniken versucht und hat sich nun für das Aquarell entschieden. Da sie schon zum zweiten Mal in der Tangente ausstellt, hat der Besucher die Möglichkeit, die neuen Bilder mit den 1980 gezeigten zu vergleichen. Er wird feststellen, dass Katie Weilemann sicher geworden ist. Die Technik liegt ihr offenbar. Die Qualität der Arbeiten beweist es.

Gezeigt werden über dreissig Aquarelle, vorwiegend Landschaftsmotive, daneben Stilleben.

Tangente Eschen

Neue Aquarelle von Katie Weilemann

(Eing.) – Am Samstag, den 23.4., um 19 Uhr 30, findet in der Tangente in Eschen die Vernissage der Ausstellung „Neue Aquarelle von Katie Weilemann“

Dienstag, 19. April 1983

Liechtensteiner Vaterland